

Tätigkeitsbericht NTEMBE mit Unterstützung der FH Schweiz



Dieser Bericht fasst die Aktivitäten von FH Burundi mit Finanzierung durch FH Schweiz zusammen. Das Projekt zielt darauf ab, die Ernährungssicherheit der Bevölkerung von Ntembe durch die Einführung von agroökologischen Techniken zu verbessern, sowie die Förderung einkommensschaffender Aktivitäten.

I. Unterstützung für verbessertes Saatgut für Nutzpflanzen

Im Vorfeld der kleinen Regenzeit unterstützte FH Burundi 20 „Leader-Bauern“ und 230 Folge-Landwirte mit verbessertem Saatgut. Die Verteilung erfolgte an die 20 „Leader-Bauern“ mit der Aufgabe, das Saatgut zu vermehren und anschliessend an die Folge-Landwirte zu verteilen.

Saatgut für Nutzpflanzen

Beschreibung	Einheit	Menge
Bohnen	kg	100
Mais	kg	100
Soja	kg	100
Kartoffeln	kg	200
Süss-Kartoffeln	Bündel à 500 Stecklinge	200

II. Unterstützung von Familien mit Saatgut für den Aufbau von Gemüsegärten

250 Familien in 20 Gruppen profitierten von der Unterstützung durch FH Burundi im Gartenbau mit der Einrichtung von Gemüsegärten. Dieses Programm hat den Zugang zu Gemüse für die Begünstigten ermöglicht, was für die Verbesserung der Gesundheit der Familien, insbesondere der Kinder, von entscheidender Bedeutung ist.

Saatgut für Gemüsegärten

Beschreibung	Einheit	Menge
Schweinegras	kg	4
Mohrrüben	kg	4
Lauch	kg	4
Auberginen	kg	4
Spinat	kg	6
Rote Zwiebeln	kg	4

III. Unterstützung durch Zuchttiere (Ziegen und Ferkel)

225 Familien wurden mit Ziegen unterstützt, um ihnen den Zugang zu Bio-Mist zu geben und damit die landwirtschaftlichen Erträge der Haushalte zu verbessern. Die Ferkel konnten als Folge unerwarteter staatlicher Massnahmen noch nicht verteilt werden.

Zuchttiere

Beschreibung	Menge
Ziegen	225
Ferkel	55

IV. Unterstützung der Agroforstwirtschaft und Einführung einer integrierten Schädlingsbekämpfung

250 Modellbauern haben durch das Ntembe-Projekt zur Einrichtung von Keimkästen und Pflanzschulen mit Desmodium-Streifen von der Unterstützung der FH Burundi profitiert, um Push-Pull-Technologie auf ihren Feldern einzurichten. Ziel ist damit auch, das Aufkommen von Schädlingen zu verhindern.

Saatgut und Keimlinge

Beschreibung	Einheit	Menge
Neem	kg	6
Leucena	kg	6
Desmodium	kg	6
Calliandra	kg	6
Brachiaria-Keimlinge	Bündel à 200	123
Banna grass	Stecklinge	4000

V. Unterstützung für Kompostproduktion und Erosionsschutz

Im Rahmen der Kompostproduktion und des Erosionsschutzes hat FH Burundi im Ntembe-Projekt Werkzeuge an die Dorf-Gemeinschaft verteilt. Es wurden 20 „Leader-Bauern“ ausgewählt, die dafür verantwortlich sind, diese Werkzeuge zu verwalten und sie bei Bedarf den Dorf-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Diese „Kits“ wurden bereits für die Kompostproduktion und die Aufzeichnung von 3.5 km Höhenkurven in den Hügeln um Ntembe verwendet.

Werkzeuge

Beschreibung	Einheit	Menge
Sprühpumpen	Stück	20
Giesskannen	Stück	20
Kunststoff-Fässer	Stück	20
Dreizack-Gabeln	Stück	20
Hacken	Stück	20
Abhang-Dreieck	Stück	20
Spitzhacken	Stück	100
Schaufeln	Stück	100
Messbänder	Stück	20

VI. Unterstützung von Spar- und Kreditgemeinschaften

Spar- und Kreditgemeinschaften sind ein wichtiges Element des Ntembe-Programms: Sie vermitteln den Begünstigten nicht nur die Kultur des Sparens, sondern ermöglichen ihnen auch den Zugang zu Geld in Zeiten dringender Not durch Sparprogramme und Kredite.

125 Haushalte sind in fünf Gruppen von Spar- und Kreditgemeinschaften zusammengefasst und diese wurden mit 5 Kits und in Schulungen zur Funktionsweise von Spar- und Kreditgemeinschaften unterstützt.

Schlussbemerkungen und ein Erfahrungsbericht

Zusätzlich zur Unterstützung mit:

- Saatgut für Nutzpflanzen und Gemüsegärten und Ziegen
- Werkzeugen für die Kompostproduktion und Erosionsschutz
- Einführung von Spar- und Kreditgemeinschaften

haben die Einwohner von Ntembe profitiert von Schulungen in verschiedenen Bereichen:

- der Sensibilisierung für nachhaltige Land- und Forstwirtschaft
- der Heisskompostierung zur Herstellung von organischem Dünger
- den Einsatz von Mulchen zur Herstellung von Bio-Pestiziden
- den Einsatz von Flüssigstickstoffdünger und Vermehrung von hochwertigem Saatgut.

All dies sind wichtige Grundlagen zur Verbesserung der Ernährungssicherheit der Bevölkerung.



Die Gemeinde Ntembe ist dankbar und zufrieden mit den Zwischen-Ergebnissen des Ntembe-Projekts, so wie Nsengimana Emelence, eine Bäuerin und Teilnehmerin am Projekt dies bestätigt: "In meiner Geschichte geht es um diese neue Technik der nachhaltigen Landwirtschaft, die ich erlernt habe. Ich musste in meinem kleinen Feld von 10 mal 10 m experimentieren, in dem ich in der kleinen Regenzeit 0,7 kg Bohnen-Samen gemäss dem Protokoll

dieser neuen landwirtschaftlichen Technik gepflanzt habe. Heute, wenn ich über die Ernte nachdenke, fühle ich Dankbarkeit gegenüber FH Burundi, die diese Technik zum ersten Mal in meiner Gemeinde eingeführt hat, weil ich ca. 80 kg Bohnen ernten konnte, was für mich ein Wunder ist. Ich kann Ihnen sagen, dass ich, um so viel mit der traditionellen Landwirtschaft (Subsistenzlandwirtschaft) zu produzieren, ein Feld benötigt hätte, das dreimal größer war als die benutzte Fläche. Nachdem ich diese Erfahrung gemacht habe, werde ich diese Methode auf ein grösseres Gebiet ausdehnen und sie auch mit allen Frauen meiner Gemeinschaft teilen“.